

Prof. Zimmermann in Giesen Versuchen, sogar Eisen und etwas Nickel. A. F. Wiegmann.

III. Reiseberichte.

Nachtrag zu den Reisenotizen in Nro. 17.

Die Gegend von Botzen zeigt sich immer reicher an botanischen Seltenheiten. Unter den Pflanzen, welche Hr. Provisor Leo mir neuerdings von dort mittheilte, befindet sich *Doryenium fruticosum*, welches häufig in den Niederungen um die Stadt wächst, und *Phyteuma comosum* von der Seyser-Alpe. — Der Fundort von *Heracleum asperum* M. B. ist in Nro. 15. der Flora unrichtig angegeben. Nicht im südlichen Tyrol, sondern in den bairischen Gebirgen am nördlichen Abhang der Alpenkette habe ich vor zwei Jahren die Exemplare gesammelt, welche der scharfsichtige Beobachter der *Umbellaten*, Hr. Dr. Koch, für die Biebersteinische Pflanze erklärte. Sie ist nicht selten in dichten feuchten Laubwäldern am Rand der Bergstraßen z. B. am hohen Wallberg, Hirschberg, Rofsstein u. a., und erreicht eine Höhe von sechs bis sieben Fufs. — *Cerinth maculata* scheint der ganzen Alpenkette anzugehören, ich erinnere mich, sie häufig in den schwäbischen Alpen am hohen Dumen, den Vilser-Bergen etc. gesammelt zu haben, aber ich konnte sie während der Reise nicht untersuchen, und die Pflanze blieb, da ein Zufall die ganze Ausbeute jener Reise vernichtete, zweifelhaft, bis ich sie auf der Seyser-Alpe wieder fand.

Dr. Zuccarini.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1824

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Zuccarini Josef Gerhard

Artikel/Article: [Reiseberichte 302](#)